

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 167. Telefon Nr. 30. Samstag, den 21. Oktober 1899. Telefon Nr. 30. 68. Jahrg.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Badnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Alltagsvereins“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb bestellbar 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Sechskilometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Auftragsanzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen.

Die Herbstkontrollversammlungen 1899 im Landwehrbezirk Hall finden statt:

In **Mainhardt** auf dem Kirchplatz am **Wittwoch** den 8. November, vormittags 11 Uhr für Grab, Großerlach, Neufährtenhütte.
In **Badnang** in der Turnhalle am **Freitag** den 10. November, nachmittags 3 Uhr für Badnang.
In **Badnang** in der Turnhalle am **Samstag** den 11. November, vormittags 9 Uhr für Allmersbach, Bruch, Gottenweiler, Ebersberg, Großspach, Heintzen, Heutenbach, Juch, Pippoldweiler, Raubach, Oberbrüden, Oberweißbach, Oppenweiler, Rietenau, Reichenberg, Steinbach, Strümpfelbach, Unterbrüden, Unterweißbach, Waldrems.
In **Murrhardt** im Klosterhof am **Samstag** den 11. November, nachmittags 3 Uhr für Murrhardt, Althütte, Fornsbad, Seigelsberg, Spiegelberg, Sulzbach.
Es haben zu erscheinen:
Die Mannschaften der Reserve, sämtliche Dispositionsurheber und die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, also die Jahresklassen 1899 bis einschließend 1892, diejenigen Landwehrleute, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1887 eingetretten sind, sowie alle diesen Kategorien angehörigen Halbvalide und zeitig Ganzvalide und zeitig Feld- und Garnisonsdienstfähige.
Besondere Befehlsbescheide gehen den Mannschaften nicht zu.
Der Militärpaß und das Führungszeugnis ist mitzubringen.
Die Jahresklasse, welcher jeder Mann angehört, ist auf dem Militärpaß angegeben.
Fehlen bei den Kontrollversammlungen wird nur mit Arrest und nicht mit Geld bestraft. (S. Bestimmungen im Militärpaß Ziffer 14.)
Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, die Kontrollversammlungen durch öffentliches Ausrufen oder auf sonst geeignete Weise in ihren Gemeinden bekannt zu geben.
Comburg, den 19. Oktober 1899.
Königl. Bezirkskommando Hall.

Stadt Badnang.

Verkauf einer Lederfabrik.

Aus der Konkursmasse des **Ernst & Felix Dreuninger** (Firma Felix Dreuninger) hier kommt am **Wittwoch den 25. Oktober 1899, nachmittags 2 Uhr**, folgende Liegenschaft auf hiesigem Marktplatz zum dritten und letztenmale im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf:
Gebäude Nr. 101, 102, 104, 105, 108, 110 und 118, auf 39 a Wohngebäude, Fabrikgebäude, Scheunen u. Hofraum, 33 a Gemüsegärten, 1 ha 60 a Wiesen und 18 a Acker dabei.
Der Brandversicherungsschlag der Gebäude, in denen bisher die Lederfabrikation betrieben wurde, beträgt einschließend der Zuschüsse 167 000 M.
Gesamtankauf 66000 M.
Bemerkung wird, daß das Ergebnis dieses Aufsteiges im Voraus genehmigt ist und daß der Konkursverwalter, Gerichtsnotar Sommer in Unterweißbach, Kauflehaber nähere Auskunft erteilt.
Badnang, den 13. Oktober 1899. Rechtsanwälterei: Leins.

Wingerhausen am Wunnenstein

Bahnstation Großbottwar.

Die allgemeine Weinlese

begann hier am **Donnerstag den 19. Okt.** b. J. Guter Ausbeute ca. 600 Hekt. Der Stand der Weinberge ist ein schöner und verspricht eine gute Qualität. Käufer sind freundlich eingeladen.
Den 16. Oktober 1899. Schultheiß Wenzler.

Die Weingärtnergesellschaft Beilstein

verküfert in der Keller ihr diesjähriges Erzeugnis von **ca. 350 Hektoliter Rotwein**, sorgfältig auf der Tafel ausgewlesen, am nächsten **Dienstag den 24. d. M., nachmittags 2 Uhr**, (nach Anruf des Zugs 1. 45) und lät Liebhaber freundlich dazu ein.
Vorstand: Stadtschultheiß Gärtner.

Badnang.

Cyroler Weine, Negrara Marzemino, rot, Muskateller, weiss, Italiener Wein

Kunberger.
selbstgeleert, in sehr guter Qualität, sowie vorzüglichem empfiehlt in jedem Quantum billig

Notiz: Die vielbegehrten prämierten Künstlerpostkarten der Firma Thee-Meyer (Wartburg und Niederwald) werden nicht verkauft, sondern Käufern von Thee-Meyer gratis abgegeben bei Paul Henninger & Julius Seeger. S.

Schreibmappen

in allen Preislagen empfiehlt **J. Rath** beim Engel.

Rothbücher

in allen Preislagen empfiehlt **J. Rath** b. Engel.

Zucker am Sut

Erythallzucker
Gemahl. Zucker
St. Weinsprit

empfehlen **Julius Seeger.**

Suchen wieder eingetroffen;
MAGGI zum Würzen der Suppen,
wenige Tropfen genügen.
Emilie Schweizer We.
Delikatessen u. Landesprodukte.
Original-Fabrikaten werden mit Maggi billig nachgefüllt.

Cacao und Chocoladen

empfehlen in nur guten feinen Qualitäten in großer Auswahl zu billigen Preisen
die Conditorei von Oscar Kayser.

Prima Rauchfleisch ohne Bein

per Pfd. 80 Pfg. empfiehlt fortwährend **E. Schweizer.**

Speisewiebel

schöne, trockene, lagerfähige Ware empfiehlt fortwährend, bei Abnahme von 25 Pfd. zum Zeitpreis. Günstige Einkaufsbedingungen für Wiederverkäufer, großer Vorrat.
Karl Behmann, Gärtner.

Suchen ist bei mir eine neue colorierte **Ansichtspostkarte** der unteren Bahnhofsstraße eingetroffen und enthält meine Collection jetzt 34 diverse Karten mit Ansicht von **Badnang**.
J. Rath b. Engel.

PALMIN

ist das beste Fett für die Küche, besonders für Bäckereien außerst gesund. 1 Pfd. Palmin à 65 Pf. = 1/2 Pfd. Butter, folglich 50% Ersparnis.
In Badnang bei H. Dorn. Paul Henninger. Fritz Rohde. Lehmann. Julius Seeger. G. Jung in Murrhardt. G. F. Wolf in Oppenweiler. S. Kessler u. C. Wintermantel in Sulzbach a. M.

Für Sektographenbesitzer.

Zur Füllung leerer Kapseln mit besserer feiner Masse empfiehlt sich **A. Roler**, obere Apotheke.
Herstellung von Cementböden Trottoirs und Kunststeinen sowie Reparaturen jeder Art.
Cement-Fabrik
Krutina & Mühle Untertürkheim bei Stuttgart.

Asphalt

Daachpappen bester Qualität, Asphaltböden für Abortleitungen, Isolierpappen, Isolierfalten, Holzbohlen, Dachziegel, Colcolinum für Holzschutz. (S.)
Richard Pfeiffer, Feuerbach, Asphalt- und Theer-Produkten-Fabrik.
Ein Quantum **guter Staub** ist im Auftrag billig zu verkaufen.
Näheres Gartenstraße Nr. 21.

streben und vor allem an dem schönen Bau sich freuen und ihn schätzen helfen, daß auf seine Größe, bewußt seines inneren Wertes, einen jeden fremden Staat in seiner Entwicklung achtend, Opfer, die unsere Weltmachtstellung verlangt, mit Freude bringend, dem Parteigeiste entsagend, einheitslich und geschlossen hinter seinen Fürsten und seinem Kaiser stehend. So wird unser deutsches Volk auch den Genuß der großen Weltmachtstellung und Wohl unseres Vaterlandes fördern helfen. Das ist mein Wunsch zum heutigen Tage, mit dem ich mein Glas auf das Wohl Hamburgs erhebe."

Man kann sich denken, mit welcher begeisterten Jubel diese feierliche Rede in der Hamburger Bürgerchaft aufgenommen wurde. Aber überall im Deutschen Reich wird sie einen mächtigen Widerhall finden und in ihrem Teil dazu beitragen, daß das deutsche Volk im Bewußtsein für die großen weltbewegenden Fragen wieder einen Fortschritt mache.

Charlottenburg, 19. Okt. Der Festakt an der technischen Hochschule aus Anlaß ihrer Hundertjahrfeier verlief in Gegenwart des Kaiserspaars, der 5 ältesten Kaiser. Prinzen und des Prinzen Joachim Albrecht auf das glänzendste. Nachdem der Kultusminister Dr. Studt einen Gruß betreffend die Vereisung der Doktorwürde durch die technischen Hochschulen bekannt gegeben und Rektor Professor Nibelberk dankend geantwortet, nahm der Kaiser das Wort. — Heute vormittag 10 Uhr fand vor der technischen Hochschule die Enthüllung der Denkmäler Berner v. Siemens und Alfred Krupp's statt. Um den Festplatz standen die Charakteren der Charlottenburger Hochschule und die Abgesandten von 23 deutschen Hochschulen in Reih und Glied. Der Rektor der Hochschule übernahm die Stiftungen mit Dankesworten. Die Fete wurde mit Chorvorträgen eröffnet und geschlossen.

Leipzig, 18. Okt. Heute vormittag erfolgte auf dem Nordfriedhofe die feierliche Beisetzungsfeier für die im Norden Leipzigs während der Völkerschlacht gefallenen Krieger, deren Gebeine in einem riesigen Massengrabe aufgefunden und nun an geweihter Stätte der Erde wieder übergeben wurden. Zahlreiche hohe Offiziere, an ihrer Spitze der kommand. General des 19. Armeekorps, v. Treiltsche, die Spitzen der Behörden, sowie der französ. Generalmajor Marquis d'Éricourt und der russische Konsul v. Brunner nahmen an der Fete teil. Das schlichte, aber eindrucksvolle Denkmal ist aus erratischen Blöden zusammengestellt und trägt die Inschrift: „Freund und Feind im Tod vereint. Leipzig 18. Okt. 1813.“ Errichtet ist es von dem Verein für die Geschichte Leipzigs.

Ceserreich-Ungarn. Prag, 19. Okt. Nach amtlichen Mitteilungen werden von Lande Demonstrationen wegen Aufhebung der Sprachverordnungen in folgenden Städten gemeldet: Jülich, Jungbunzlau, Kalsau, Kuttentberg, Neufeld a. d. Moldau, Ratow, Rann, Stratosow und Neufeldow. In Rann nahmen die Demonstrationen den Charakter antisemitischer Exzesse an. In Gebäuden mehrerer jüdischer Familien wurden 60 Fenster eingeworfen. Zur Wiederherstellung der Ordnung wurden 25 Mann Gensdarmarie beordert. Aus Stratosow und Neufeldow wird gemeldet, daß während der Demonstrationen der Reichswald und die Aufschriften der Briefkästen belüchelt wurden.

Prag, 19. Okt. Die Polizeidirektion erließ eine Rundmachung, die vor weiteren Ausschreitungen warnt und mit allen, selbst mit den schärfsten Mitteln für die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung einzusetzen zu wollen erklärt. Die öffentlichen Besale und Gasthöfe müssen, sobald die Behörden bei Räumung der Straßen dies verlangen, geschlossen werden. Im ganzen sind 25 Sicherheitswachleute gegen von Steinwürfen getroffen worden. Bis jetzt wurden 14 Personen verhaftet.

Großbritannien. London, 19. Okt. Oberhaus. Premierminister

Eine Vergnügungstour wider Willen.

Humoristische Reise-Erinnerungen von Walter Schönau. (Fortsetzung.)
Für den nächsten Tag hatte ich mir bereits heimlich einen Feldzugsplan entworfen, um meiner Reisegefährtin Bayerns Hauptstadt von der schönsten Seite zu zeigen, des Wortes eingedenk: „Der erste Eindruck ist der bleibende!“ — Doch siehe da, als ich beim Frühstück ihr meine Pläne unterbreiten wollte, unterbrach sie mich sofort mit der Bemerkung, daß sie sich ihr Programm bereits gemacht habe. Dabei zog sie ein Büchlein hervor und las mir folgende Notizen, welche sie sich bei den Erzählungen meines Mannes gemacht hatte, vor. „Fahrt durch die Stadt per Pferdebahn — Hofbräuhaus — Bavaria — englischer Garten — Löwenbräu Keller — Residenz etc.“ Mein Einwurf, daß wir bei dieser Reihenfolge eine feste Zickzacklinie von einem Ende der Stadt zum andern beschreiben würden, fand kein Gehör, und so pilgerten wir denn los, besitzend eine Anzahl Pferdebesten und saßen unser Fahrgeld reichlich ab. In den lustigen, bequemen Sommerwagen dahinfliegend, hatten wir Gelegenheit, in aller Gemütsruhe das Leben und Treiben in den Straßen zu beobachten, und Tanten war mit der ersten Programm-Nummer außerordentlich zufrieden. Nun kam das Hofbräuhaus an die Reihe. Ich sonorierte vorzüglich, ob sie nur so im Vorübergehen einen Einblick in das originale Lokal — es war noch das alte einfache, nicht der heutige Prachtbau — wüßte oder als zum zweiten Frühstück dabeistehend hübsch niedersaulen beabsichtigte — natürlich war das letztere der Fall.

Salisbury verließ die Igl. Volkshaus betr. die Einberufung der Igl. und beauftragt eine Adresse an die Königin, in welcher der Dank des Hauses für diese Volkshaus ausgesprochen wird. Die Adresse wird angenommen.

London, 20. Okt. (Unterhaus). Nachdem John Morley und Courtney die Politik der Regierung angegriffen und Balfour dieselbe verteidigt hatte, wurde der Antrag Stanhope auf Abberufung der Regierungspolitik, die zum Kriege mit den südafrikanischen Republikanten geführt mit 362 gegen 135 Stimmen abgelehnt und sodann die Adresse angenommen.

Der Krieg in Südafrika.

* Der englische Telegraph meldet vom Kriegsschauplatz in Natal (Osten) so gut wie nichts, ein Beweis dafür, daß es bei den Engländern nicht am besten steht. Ein amtlicher Bericht aus Glencoe meldet, daß aus der Stadt nicht nur sämtliche Frauen und Kinder, sondern auch alle nicht Waffen tragenden Männer entfernt worden sind, ebenso aus Dundee. Am 15. hatten die Buren ihr Hauptquartier unter Viljoen nach Dannhauser (vier deutsche Meilen von Glencoe) verlegt und gleichzeitig die die Bahlinie Ladysmith-Glencoe beherrschenden Höhen bei Walschoban besetzt. Wahrscheinlich ist Glencoe schon heute nicht nur isoliert, sondern auf drei Seiten eingeschlossen, und nur noch nach dem Südwert befindet sich eine Öffnung. Hier passierten auch gestern etwa 800 Kranke der britischen Garnison, die nach Pietermaritzburg geschickt wurden. Ladysmith befindet sich in fast gleicher Lage, obwohl bei Abgang der letzten Drahtung (15. abends) die militärische Verbindung zwischen Ladysmith und Dundee noch nicht unterbrochen war. Aber für so ernst erachtet das britische Oberkommando die Lage, daß drablich Befehl nach Pietermaritzburg und Durban gegeben wurde, beide Plätze unverzüglich in Verteidigungsstand zu setzen und Befestigungen aufzuwerfen, an den alle vorhandenen Kräfte Tag und Nacht zu arbeiten hätten. Auch die Kohlenbergwerke von Hatting's Spruit vor Glencoe, die ausschließlich Natal und dessen Eisenbahnen mit Kohlen versehen, sind in Händen der Buren, und die Behörden hatten so wenig mit dieser Möglichkeit gerechnet, daß sie nicht einmal Vorräte angelegt haben.

An der Westgrenze Transvaal erneuern sich täglich die Kämpfe. Bei Kimberley handelt es sich hauptsächlich um den Besitz der Wasserleitung. Die Stadt, welche bereits im Jahre 1895 etwa 30 000 Bewohner, darunter circa 13 000 Europäer, zählte, wird nämlich von Baalküste aus durch eine 17 englische Meilen lange Leitung mit Wasser versorgt. Durch Zerstörung der Wasserleitung und der Wasserhebemaschinen würde Kimberley binnen wenigen Tagen zur Kapitulation gezwungen werden. — General Cronje meldete am 16. d. M. aus dem Hauptquartier der Buren an der Westgrenze, daß das Kommando der Buren aus dem Marico-Distrikt die Burmanns Drift, einer Vorstadt von Masering, vorgegründet ist, von wo aus die Artillerie das Bombardement eröffnete. — Nach Berichten aus dem Orange-Freistaat übertrug ein von Kimberley kommender gepanzerter Zug die Buren, die bei der Zerstörung der Bahnlänge beschäftigt waren. Die Buren schlossen auf den Zug mit Mauergewehren, später kam Artillerie, welche das Feuer eröffnete. Der dritte Schuß traf das Bahngelände, und der Zug dampfte nach Kimberley zurück. Die Buren setzten nunmehr die Zerstörung der Bahngelände fort.

Johannesburg, 18. Okt. (Neut. Bur.) An der Westgrenze der Republik haben Sonntag bei dem Punkt nördlich von Masering, wo die Buren die Bahnlänge unterbrochen haben, verschiedene Gefechte stattgefunden. Die Buren haben verschiedene Vorräte genommen, u. a. auch Kohlen, wo sie sich der Telegraphenstation bemächtigen und den Telegraphen ge-

fangen nahmen. Ein gepanzerter Zug, der von Rhodesia kam, feuerte auf die Buren, welche das Feuer erwiderten. Mehrere Buren sollen getötet sein. Der Kampf dauerte am Montag noch fort. Nach einer Meldung vom 17. d. M. haben die Buren die Bahnlänge zwischen Dundee und De Jagers Drift unterbrochen.

Aus dem Lager von Glencoe, 19. Okt. Einige Burenabteilungen, welche mit der 33. Division der Buren von Newcastle gegen Dundee vorrückten, haben sich von diesen abgezogen, um sich mit einer bedeutenderen, nahe Doornberg bei Randmannsdorf stehenden Streitmacht auf dem Wege zu vereinigen. Der letztere Punkt ist zwölf englische Meilen von Dundee entfernt.

Weinmarkt.

Mundelsheim, 18. Okt. Gestern mehrere Käufe zu 155—170 M. Mittelsweins, 185 und 190 M. für Räderberger je pro 3 Hektol. Lese wird morgen zu Ende gehen. Schätzung schätz in allen Tagen zurück, dagegen wird Qualität gut, insofern der warmen trockenen Lese besser, als erwartet. Räderberger Trollinger wiegt 70—72 Gr., Trollinger als Mittelslagen 68 bis 70 Gr. nach Decksle. Dieses Gewicht wurde seit 1895 nicht mehr erreicht.

Reifstein, 19. Okt. Lese hat begonnen. Quantum schätz zurück. Käufe zu 145 und 150 M. Verkauf von 350 hl Gesellschaftsweine nächsten Dienstag 2 Uhr.

Löwenstein, 19. Okt. Lese in vollem Gange. Käufe von 125—130 M. Qualität durchaus gut. Käufer eingeladen.

Hänningheim, 18. Okt. Lese beendet. Käufe zu 105, 110, 112, 115, 120 M. Vorrat noch ca. 800 Eimer. Verkauf lebhaft.

Erlichheim, 17. Okt. Käufe zu 120—125 Mark pr. 3 hl. Vorrat noch 300 hl. Qual. recht gut. Gemurrigheim, 17. Okt. Käufe zu 150—160 M. pr. 3 Hektoliter. Käufer erwünscht.

Kirchheim a. N. Käufe zu 140, 145 und 148 Mark pr. 3 hl.

Kaussen a. N., 19. Okt. Käufe zu 148, 150, 152, 155, 160, 165, 170—208 M. Alles verkauft.

Flein, 18. Okt. Lese im Gange. In Rotwein Käufe zu 166—170 M. pr. 3 hl. In Weißwein noch ziemlich Vorrat. Käufer erwünscht.

Wilsbach, 18. Okt. Die Lese ist in vollem Gange. Quantum beständig. Qualität gut. Ein Kauf zu 135 M. pr. 3 hl.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang.

Sonntag, den 22. Oktober.
Vormittags 10 Uhr Predigt: Stadtpf. Giese.
Nachmittags Christenlehre: (Lichter): Stadtpf. Giese.
Mraubach: Predigt, dann Christenlehre: Stadtpf. B. u. d. Unterschönbühl: Predigt u. Christenlehre: Stadtpf. B. u. d. Amtswoche für Laufen u. Traunungen: Stadtpf. B. u. d.

Katholische Kirche in Badnang.

Sonntag, den 22. Oktober.
1/8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
9 Uhr Predigt u. heilige Messe.
1/2 Uhr Christenlehre. 2 Uhr Rosenkranz.
Beichtgelegenheit: Samstag mittag von 8 Uhr und Sonntag von 7 Uhr an.

Geborenen:

den 18. d. Mts.: Rudolf Schen, Sohn des Gerbermeisters Fr. Schen, 21 Jahre alt.
In Stuttgart: S. Kaiser, Pflanzler. — Otto Krücker, Winterthur. Name N. a. d. Subwohng. B. F. K. Lehrer, Dittenberg.

Todesfälle:

Das hiesige und hiesige Wetter wird auch am Samstag und Sonntag noch andauern.

Siehe Unterhaltungsblatt Nr. 42.

„Ach, Tanten,“ meinte ich besorgt, „ich weiß nicht ob das geht, wir zwei Damen allein in solchem Lokal.“
„Was?“ rief sie entrüstet. „Ich glaube gar, du wirst dich fürchtst dich? Sei unbesorgt, mit mir wird dir nichts passieren! Ich rede schon meinen Mann!“ Dabei bewegte sie vielgestaltige Ellenbogen, als wenn sie sich schon im größten Gebirge befände. Ich fügte mich stille und bemerkte zu meiner Erleichterung, daß der Hof nur mäßig besucht war.

Tante fand es sehr ergötzlich, daß man sich seine Maß selbst holen und den Krug eigenhändig am Brunnen spülen mußte, und sie feuerte fröhlich einem Tische in der Kolonade zu, an dem ein blutjunger Deutscher saß und sich sein Frühstück wohlschmecken ließ. Er rückte sehr bereitwillig zur Seite, und Tante ließ sich neben ihm nieder. Mit dem Vaterlands-Verteidiger im hellblauen Waffenrock auf der einen und meiner Weinigkeit auf der anderen Seite fügte sie sich geborgen und schaute selbstergeben auf das nach und nach immer dichter werdende Gewimmel im Hofe. Die Gewandtheit, mit der ihr jugendlicher Nachbar einen Kabin schälte, erregte ihre heftige Bewunderung, und da sie nun einmal niemand essen sehen konnte, ohne sofort selbst den größten Appetit zu spüren, eine Kellnerin aber weit und breit nicht zu erblicken war, so hat sie mich, ihr doch etwas Ehemann zu befragen.

Am Büffet war jedoch ein solcher Andrang, daß ich es vorzog, eine Kellnerin zu suchen, welche ich unter Verhinderung eines fröhlichen Trinkgelbes mit der Herbeischaufung eines fröhlichen Belegtes beauftragte. Die umfangreiche Hebe betrug, ihr Möglichstes zu thun, und ich

B a c k n a n g.
Einladung.
 Zu unserer am Montag, 23. Oktober stattfindenden
Hochzeitsfeier
 laden wir Freunde und Bekannte in den Gasthof z. Engel hier freundlich ein.
 Der Bräutigam:
 Joh. B. S.
 Die Braut:
 Anna Kubn.

B a c k n a n g.
Einladung.
 Zu unserer am Montag den 23. Oktober stattfindenden
Hochzeitsfeier
 erlauben wir uns, Freunde und Bekannte, insbesondere den t. l. Fachverein, in das Gasthaus z. Uhr hier freundlich einzuladen.
 Der Bräutigam:
 David Dietrich.
 Die Braut:
 Karoline Bräule.

Anerkannt gutes & billiges Wasch- & Reinigungsmittel ist Diemer's verbessertes Jumo- Seifenpulver
 Marke: "WASCHBÄR"
 Zu haben in allen besseren Handlungen.
 Alleingiger Fabrikant
 A. DIEMER, Schwab. Hall.

Mrg. Ader
 sucht zu pachten, wer? sagt die Expedition d. Bl.

Sulzbach a. Murr.
 Zwei
Schweine,
 13 und 14 Wochen trädig, echte Porckschine Rasse, fest dem Verkauf aus
 Lammwilt Kreeb.

Ugenhof, 5 Stück
Buter (Truthahn)
 [2 Hahnen und 3 Hennen] hat zu verkaufen
 Mich. Sanwald.

Eine kleine, freundliche
Wohnung
 samt Zubehör hat sofort zu vermieten, wer? sagt die Expedition d. Bl.

1 Regulierofen und 1 Kochofen
 verkauft
 Sorg im Engel.

Ein ordentliches
Burle
 von 18-20 Jahren als Hausburle u. Aufseher kann eintreten bei
 Kähler z. Engel.

Ein Mädchen
 von 14-16 Jahren wird für sofort oder bis 1. Nov. gesucht. Näheres bei
 Frau Stäubel h. b. Post.

Wenn Sie in den nächsten 4 Wochen Bedarf in meinen Waren haben, dann lassen Sie sich sofort ein
Muster umsonst
 und portofrei kommen, indem Sie diese Annonce unterschreiben, aus-schneiden und einbringen.
 An die Firma
E. W. Engels
 in Fochs bei Solingen.
 Einziges Versandgeschäft mit wirklichem Fabrikbetrieb hier in Fochs.
Grösste Stahlwarenfabrik mit Versandt an Private.
 überhaupt, nicht nur am Plage.
 „Senden Sie mir ein Muster-Taschenmesser, wie Abbildung, umsonst und portofrei. Ich verpflichte mich, Ihnen in 4 Wochen eine Bestellung, gleichviel in welchem Betrage zu machen oder Ihnen das Messer wieder zurückzusenden.“
 Ort und Datum (heutlich),
 Straße, Hausnummer, Poststation.
 Name, Stand und Alter (recht deutlich)
 Annoncen, welche nicht bis 27. Oktober 1899 eingekandt sind, sowie solche von Minderjährigen, nicht lebhafte Bürger oder solche von Händlern oder auch nicht vollständig nach Vorschrift unterschriebene Annoncen bleiben unberücksichtigt.
 Nur bei Einbringung einer solchen Annonce wird ein Gratismuster verabreicht.
 Soeben erschien meine neueste Preisliste für das Winterhalbjahr 1899/1900, 640 Seiten, 2175 Abbildungen, 2450 Nummern.
 Inhalt: Eine umfassende Auswahl von allerhand Stahlwaren, Werkzeuge, Haus- und Küchengeräte, optische Instrumente, Reizeuge, Glasfabrikate, Porzellan, Leberwaren, Albums, Uhrentetten, Goldwaren, Sätze, Schirme, Schulkragen, Sessel, Gewehre, Revolver, Jagdgerätschaften in reichhaltiger Auswahl.
 Die Preisliste wird an Jedermann
umsonst und portofrei
 versandt, aber nicht an Händler.

Dr. Thompson's Seifenpulver
 giebt blendend weisse Wäsche.
 Unübertreffliches Wasch- & Bleichmittel.
 Allein echt mit Namen Dr. Thompson und Schutzmarke Schwan.
 ••• Vorsicht vor Nachahmungen! •••
 Zu haben in allen besseren Colonial-, Drogerie- u. Feinstangenhandlungen.
 Alleiniger Fabrikant: **Cruet Sieglin** in Düsseldorf.

In Backnang: L. Höchel, F. Rohde-Lesslauer, G. Munz, E. Reutter, Jakob Scheffler, Julius Stolpp.
 In Unterweissach: W. Beckert.

Es ist keine Phrase,
 wenn man von der leidenden Menschheit spricht. Fast jeder Erwachsene hat in Bezug auf seine Gesundheit über das eine oder andere zu klagen. Daran sind die Betreffenden oft selbst schuld, weil sie es an einer naturgemäßen Ernährung fehlen lassen. Der aufregende Bohnenkaffee z. B. bekommt vielen nicht. Ein wohlschmeckender gesunder Ersatz dafür ist Kathreiners Keinepp-Malzkaffee, der nach patentiertem Verfahren mit Geschmack und Aroma des Bohnenkaffees versehen ist. Als Zusatz macht der Kathreiner den Kaffee bekömmlicher und verbessert ihn auch.

Bestigheim.
 In meiner Kundenmühle findet ein
 solider, fleißiger
fuhrknecht
 gutbegabte, dauernde Stelle.
 Wilhelm Döller.

3.-R. und St.-R.
 der Schuhmacher und verwandten Berufsgenossen Deutschlands.
 Sonntag den 22. Okt., nachmittags 3 Uhr
Versammlung
 bei Wegger Holzwarth, unter Au.
 Tagesordnung:
 1) Rechenschaftsbericht vom 2. Quart.
 2) Aufnahme neuer Mitglieder.
 Zahlreiches Erscheinen erwartet.
Der Ausschuss.

Red Star Line
 Postdampfer von
Antwerpen
 nach
New York
 und
Philadelphia
 Auskunft erteilen;
 Red Starlinie in Antwerpen.
 F. A. Winter in Backnang.
 G. Gelbing in Sulzbach.

Alles Zerbrochene ohne Ausnahme kettet dauernd
 Kufs unerreichbar, geschickt geschüttet
Univerfalkitt.
 Recht bei **M. Conradt**, unt. Apotheke
 Backnang.
 Am Sonntag den 22. Oktober, nachm. 8 Uhr, findet im Saale der Sumpurg eine
öffentliche Volksversammlung
 mit folgender Tagesordnung statt:
 „Warum streiken die Schuhmacher der Feber-Soner'schen Schuhfabrik?“
 Referent: **J. Siebert** aus Nürnberg.
 Zu dieser Versammlung ist jedermann freundlich eingeladen.
Der Ausschuss.
 Freie Diskussion.

Gewerbeverein
 Backnang.
 Montag, den 23. Okt., abends 8 Uhr bei
G. Jung.
 Sonntag nachmittags Besuch in Sipboldswiller. Abgang 1 Uhr vom obern Marktplatz aus.
Der Vorstand.

B a c k n a n g.
Ausverkauf.
 Um mit meinem Warenlager in
Zuch und Buxkin
 in nur guten Qualitäten und allen Arten von Stoffen zu räumen, verkaufe ich
■ sämtliche Waren ■
 zu ganz niedrigen Preisen
 und bitte um gütigen Besuch.
Gottl. Lehnemann.

Herrenketten in Gold
Damenketten Goldschmied
Halbketten u. Double
 empfiehlt in großer Auswahl
Adolf Ströh.

Morgen Sonntag
Bock-Essen,
 wozu freundlich einladet
Aug. Sinderer, Metzger.

Das Bürgerliche Gesetzbuch.
 VIII.

Sein Einfluß auf bestehende Mietverträge.
 Für die, die am 1. Januar 1900 eine Miet-Wohnung innehaben, für die Haus-Eigentümer und Grundbesitzer, die andern zu dieser Zeit eine Wohnung oder ein Grundstück mietweise überlassen haben, wird die Frage wichtig sein, welchen Einfluß das Bürgerliche Gesetzbuch auf diese Verträge haben wird. In erster Linie kommt es darauf an, ob der Miet-Vertrag auf bestimmte oder auf unbestimmte Zeit abgeschlossen wurde.

Ist der Miet-Vertrag auf bestimmte Zeit abgeschlossen, so ist wiederum zunächst festzustellen, ob und wann das Miet-Verhältnis nach Vereinbarung der Parteien oder nach den Vorschriften des alten Rechts, also z. B. nach den Bestimmungen des römischen Rechts, des preussischen Landrechts oder des gemeinen Rechts gekündigt werden kann. Ist keine Kündigung möglich, so untersteht der Vertrag bis zu seinem vertraglichen Ende dem bisherigen Recht. Ist eine Kündigung möglich, so ist die erste Kündigungsmöglichkeit zu benutzen und dadurch das Ende des Vertrages herbeizuführen. Unterbleibt diese Kündigung, so untersteht der Vertrag von dem Augenblicke an, zu welchem gekündigt werden konnte, dem neuen Recht. Beispiel: A. hat in dem Hause des B. am 15. Mai 1899 eine Etage auf zehn Jahre gemietet. In dem Vertrage ist eine vertragliche Kündigung nicht vereinbart. Wenn auch von dem Vermieter oder Mieter nichts geschieht, was nach den bisherigen Gesetzen einen oder den andern Teil zur Kündigung berechtigt, so wird das Miet-Verhältnis bis zum 15. Mai 1909 nach bisherigem Recht zu beurteilen sein.

Anders liegt die Sache, wenn durch Vertrag irgend eine Möglichkeit der Kündigung vorgelesen ist und dann die Voraussetzungen dieser Möglichkeit eintreten oder wenn sich irgend etwas ereignet, das nach bisherigem Recht zur Kündigung berechtigt. Beispielsweise: A. hat das Grundstück des B. auf zehn Jahre gemietet. In dem Vertrage ist eine vertragliche Kündigung nicht vereinbart. Wenn auch von dem Vermieter oder Mieter nichts geschieht, was nach den bisherigen Gesetzen einen oder den andern Teil zur Kündigung berechtigt, so wird das Miet-Verhältnis bis zum 15. Mai 1909 nach bisherigem Recht zu beurteilen sein.

Nicht selten findet sich in Miet-Verträgen die Bestimmung, daß der Miet-Vertrag als stillschweigend verlängert angesehen werden soll, wenn nicht in einer bestimmten Frist vor dem Ablauf der ursprünglich vereinbarten Zeit gekündigt wird. Erfolgt diese Kündigung nicht, so wird die stillschweigend verlängerte Miete vom Ablauf der ursprünglich vereinbarten Zeit an nach dem neuen Recht beurteilt. A. hat z. B. von B. eine Wohnung bis zum 1. Juli 1904 gemietet. Wird nicht ein Vierteljahr vor dem 1. Juli 1904 der Miet-Vertrag gekündigt, so soll er bis zum 1. Juli 1905 verlängert werden. Erfolgt in diesem Falle die Kündigung nicht spätestens am 1. April 1904, so dauert der Miet-Vertrag zwar bis zum 1. Juli 1905, untersteht aber vom 1. Juli 1904 ab dem neuen Recht.

Während bei Miet-Verträgen auf feste Zeit die Miete in der Regel bis zum Ablauf der Vertragszeit, also unter Umständen auf Jahre hinaus das alte Recht maßgebend bleibt, erhält bei Miet-Verträgen auf unbestimmte Zeit das neue Recht schon früher Geltung. Die Parteien müssen die erste gesetzlich oder vertraglich gegebene Kündigungsmöglichkeit benutzen und den Vertrag kündigen. Unterbleibt die Kündigung, so wird der Vertrag mit dem Ablauf der Kündigungsmöglichkeit dem neuen Recht unterworfen.
 Haben Vermieter oder Mieter ein Interesse daran, den Eintritt des neuen Rechtszustandes möglichst lange hinauszuzögern, so müssen sie einen Miet-Vertrag auf

B a c k n a n g.
Kragen, Capes, Jaquets
 in neuen Fassungen, Farben & Stoffen empfiehlt für kommende
Winter-Saison
 in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen
Gottl. Lehnemann.
 Eine Partie
Regenmäntel & Jacken
 zu sehr herabgesetzten Preisen.

Beglückt & beneidet
 werden Alle, die eine zarte, weiße Haut, rosigen, jugendfrischen Teint und ein Gesicht ohne Sommersprossen und Hautunreinigkeiten haben, daher gebrauche man nur:
Radebeuler Lilienmilch-Seife
 v. Bergmann u. Co., Radebeul.-Bresden a. St. 50 Pf. bei:
 Apoth. Roser, obere Apotheke.

Sonntag
Meringeschalen
 sowie ächten
russischen Thee,
 per Glas 15 Pf., empfiehlt
die Conditorei & Café
 von Oscar Kasper.

Tagesschau.
 Deutschland.

Württembergische Chronik.
 * Backnang, 21. Okt. Unter Beteiligung einer Deputation des 4. württ. Infanterie-Regts. Nr. 122, 1 Unteroffizier und 8 Mann, wurde gestern nachmittag ein hoffnungsvoller Sohn des Votgerbers Fr. Schen hier beerdigt, der nach einem längeren Leiden im Garnisonlazarett Heilbronn verschied; sowohl im Namen der Kompanie, wie der Kameradschaft wurden unter anerkennenden Worten Kränze am Grabe niedergelegt.
 * Marbach. In diesen Tagen ist es 25 Jahre, daß hier das Technische Bureau zur Erbauung der Eisenbahnstrecke Backnang-Weigheim zusammentrat. Aus diesem Anlaß werden nach dem „Postillon“ die ehemaligen noch lebenden Mitglieder derselben am nächsten Sonntag hier zusammenkommen und diesen Tag durch eine gemeinschaftliche Feier begehen.

o Hall, 20. Okt. Infolge eines Glasröhrenbessels in der Bahnhofstraße hier drang gestern nacht das ausströmende Gas durch das Erdreich in ein Parterrezimmer des Gasthauses z. Kronprinz hier ein, in welchem der 25 Jahre alte Handelsmann Abraham Schlichter von Braunbach übernachtete. Derselbe wurde gestern früh bestunntlos in seinem Bette aufgefunden. Den sofortigen ärztlichen Bemühungen gelang es jedoch, den Verunglückten wieder zu sich zu bringen und er befindet sich auf dem Wege der Besserung.

o In Pfordebach wurde einer unbemittelten Witwe aus dem auf der Bühne stehenden verschlossenen Kleiderkasten der Erlös aus verkauften Dikt im Betrag von 50 M. entwendet. Vom Täter hat man keine Spur.
 * Ulm. Die vor etwa 3 Monaten gegründete Zwangsinnung der Friseur hat bereits wieder ihre Auflösung beschlossen. Anstößig dazu gab die Verweigerung der Zustimmung des Gemeinderats zu einem Beschluß der Innung, der bei ziemlich hohen Konventionstrafen den obligatorischen Schadensersatz an Sonnigen auf 2 Uhr festsetzte. Gegen diesen Beschluß hatte die Innung Beschwerde zur Aufsichtsbehörde eingelegt, weil sie sich in ihrem wirtschaftl. Erwerb dadurch beschränkt fühlte, und der Gemeinderat hatte derselben stattgegeben. Diese Stellungnahme hat nun die Mitglieder der Zwangsinnung derart verstimmt, daß sie die Auflösung beschlossen.

Berlin, 20. Okt. Die Post meldet, daß morgen hier unter dem Vorstize des Oberregimentenmeisters v. d. Riesebeck eine Sitzung des Zentralkomites der deutschen Vereine von Roten Kreuz stattfinden werde, um Maßnahmen zu beraten, die für den Transvaalkrieg hinsichtlich der freiwilligen Krankenpflege zu treffen sind. Die Abstimmung von Material event. auch von Personal stehe bevor.
 Berlin, 20. Okt. Dem Bundesrat ist eine Novelle zu den Münzgesetzen ausgegangen, wonach die Goldmünzen zu fünf Mark binnen Jahresfrist, die silbernen Zwanzigpfennigstücke bis 1. Januar 1902, die Nickel-Zwanzigpfennigstücke bis zum Jahre 1904 allmählich außer Kurs gebracht werden sollen. Außerdem soll der Gesamtetat der Reichsilbermünzen auf 14 Mk. statt wie bisher auf 10 Mk. pro Kopf der Bevölkerung festgesetzt werden. Ein letzter Artikel der Novelle bestimmt, es sei das besondere Münzgewicht der Mark und Gewichtsmessungen zu bestimmen und für das Münzwesen dieselben Bestimmungen, wie für das allgemeine Verkehrsrecht zur Anwendung zu bringen.
 Hensburg, 20. Okt. Ein Sonderzug der Kreis-eisenbahn Hensburg-Gappell, der mit Besatzern für den Pferdemarkt in Hensburg befestigt war, stieß heute früh

zwischen Müde und Glücksburg mit einem von Glücksburg kommenden Güterzug zusammen. 2 Personenwagen wurden stark beschädigt. 3 Personen wurden schwer, mehrere leicht verletzt.

* Karlsruhe, (Oberschlesien). Im Garten des hiesigen Schlosses ließ Herzog Nikolaus von Württemberg ein Denkmal in Erz für den Herzog Wilhelm von Württemberg aufstellen. Der Herzog ist in Feldzeugmeisteruniform dargestellt.
 * Karlsruhe. Der Stadtrat hat ein Gesuch der hiesigen Witwe um Erlassung einer Ordlung zum Verbot des Hausirhandels mit Flaschen abgelehnt. Die Begründung ging dahin, daß der Stadtrat nicht einer Maßnahme zustimmen könne, durch die einem Teil der hiesigen Einwohner ein erlaubter Verdienst entzogen und einem andern Teil zugewendet werde. Der Witwenverein will sich hierbei nicht beruhigen, sondern weitere gesetzliche Schritte suchen, weil sich seine Bitte nur gegen den Hausirhandel wende und bezüglich desselben auch der Landwirtschaftsrat und selbst der Minister des Innern zugegeben habe, daß dieser Handel Auswüchse hervorbringe, die der Abhilfe bedürfen.

* Die Grundentlastung in Bayern. Die bayer. Abgeordnetenkammer hat ein Gesetz angenommen, welches den Amortisationsfonds für die bäuerliche Grundentlastung um 12 Millionen M. vergrößert. Die Regierung hatte 9 Millionen beantragt, das Centrum aber verlangte 12 Millionen und die andern Parteien mit Ausnahme der Sozialdemokratie schlossen sich an.
 * Ansbach. Rechtsanwalt Bayer hier, der den berühmten, mehrere Jahrhunderte alten Waldprozeß der Gemeinde Burglin gegen die Frl. v. Thüngen jetzt zum glücklichen Ende geführt hat, erhält von der Gemeinde neben den Prozeßkosten ein besonderes Honorar von 25 000 M.

Leiterschick-Ingarn.
 Prag, 20. Okt. Gestern abend erneuerten sich die Kundgebungen in Laun. Der Bezirkshauptmann und die Gendarmen wurden mit Steinen bedroht. Erschwerer wurde am Halle getroffen. 16 Gendarmen wurden verletzt. In von Israeliten bewohnten Häusern wurden mehrfach die Fensterscheiben eingeworfen. Auch in Rutenberg wiederholten sich die antisemitischen Kundgebungen.
 Laun, 20. Okt. Der Bezirkshauptmann Krusta, welcher bei den gestrigen Ereignissen durch einen Steinwurf nicht unbedeutend verletzt wurde, ist dienstunfähig geworden. Von der Gendarmen, die 35 Mann stark eingriff, sind 6 Mann leicht und 1 Mann schwer verwundet. Heute trifft eine halbe Eskadron Dragoner ein.
 Kufstein.

Petersburg, 20. Okt. Die Blätter treten in warmen Artikeln für Abwendung von Kolonnen des Roten Kreuzes nach Transvaal ein. Die deutsche St. Petersburg Zeitung meldet, ein entscheidender Entschluß über die Entsendung russischer Sanitätstruppen stehe noch heute bevor. Die „Russka“ schreibt, ihr seien Gesandungen zur Abwendung von russischen Freiwilligen-Abteilungen ausgegangen und sie habe sich bewegen mit dem Generalen von Transvaal in Brüssel in Verbindung gesetzt. Die gesamte russische Presse tritt auf das Wärmste für Transvaal ein.
 Der Krieg in Südafrika.
 * Die Engländer haben bei Capetown über den Drangefuß führende, 200 Yards lange Brücke in die Luft gesprengt. Sie war eines der solidesten Werke der Kapkolonie, eine Brücke, die viele Millionen gekostet hat, um den Waren den weiteren Vormarsch nach Süden zu erschweren. Inzwischen haben die Buren bereits sich der Eisenbahnstation von Lillwaalport und der dortigen Brücke über den Drangefuß bemächtigt und ihre Pläne über Burgersdorp vorgezogen, von wo aus sie den Eisenbahnnotenpunkt von De War um so leichter besetzen können, als keine nennenswerten Truppen Hülfis haben, die man ihnen rechtzeitig entgegenwerfen könnte.

London, 20. Okt. Das Neut. Bureau meldet aus...

London, 20. Okt. Die Abendblätter veröffentlichen...

London, 20. Okt. Eine amtliche Depesche aus...

Kapstadt, 20. Okt. Das Lager von Glencoe...

Kapstadt, 20. Okt. Die Burenartillerie eröffnete...

London, 20. Okt. Fünf Transportschiffe mit...

Kapstadt, 18. Okt. Von der Zollbehörde wurde...

Verschiedenes.

* Marbach. Bei prächtigem Wetter hat bei uns...

Eine Vergnügungsreise wider Willen.

Natürlich war sie momentan nur von dem einen...

In heftiger Stimmung verließen wir endlich das...

* In Graislheim wurde dieser Tage die älteste...

* Ein heiteres Vorkommnis wird aus einem...

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Von den Geld- und Warenbörsen. Wochenrückblick...

Die Getreidemärkte verharren in ihrer trüben...

Weinmarkt.

Gronau, 19. Okt. Lese im vollen Gang; noch...

Oberstfeld, 21. Okt. Lese heute beendet. Käufe...

Strümpfelbach i. R., 20. Okt. Verkauf ordentlich...

Ehlingen, 21. Okt. Für ausländisches Postholz...

Gefunden. den 20. d. Mts.: Veronika Delme, 83 Jahre...

Neueste Nachrichten.

London, 21. Okt. Der „Standard“ veröffentlicht...

London, 21. Okt. Unterhaus. Bei der Beratung...

Kleinafpaß mit Eisenburg.

Die allgemeine Weinlese beginnt hier am...

„Unsum!“ erklärte sie bestimmt. „Das Weibsbild...

Ich hatte mir die Erhebung des Kopfes geschenkt...

„Und da wollt' sie wieder 'runter und da tonnt' sie nicht!“

hieses würde. Wüste ich doch aus eigener Erfahrung...

„Das ist ja ein ganz süßliches, niederträchtiges...

„Das ist ja ein ganz süßliches, niederträchtiges...

„Ach, Lantzen,“ meinte ich beruhigend, „das war...

* Das Kleine Stillleben. Coön: Wertwüchsig, de...

Der Murrthal-Bote.

Mr. 168. Telefon Nr. 30. Montag, den 23. Oktober 1899. Telefon Nr. 30. 68. Jahrg.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag...

Amliche Bekanntmachungen.

Der Zutrieb und die Zufuhr von Vieh... aus verwehnten Orten ist verboten.

Versteigerung.

Aus der Konkursmasse der Firma Felz Breuninger wird in deren Fabrik...

100 Ztr. Mirabolanen, 30 Ztr. Balonea, 1 Faß Gerbstoff...

Der Konkursverwalter: Gerichtsnotar Sommer.

Gläubiger-Aufruf.

Winzerhausen, Gerichtsbezirk Marbach. Ansprüche an den Nachlaß...

Die allgemeine Weinlese.

Der Stand der Weinberge ist schön und sind dieselben namentlich von Frucht...

la. Tiroler Trauben.

(Negrara) noch süß, sind eingetroffen und habe noch einige...

Tiroler Wein.

Empfiehlt billigst. Italiener Wein. Obigem.

Das Zweckmäßigste und Beste zur Selbstanfertigung eines gesunden, billigen und haltbaren...

Jul. Schraders Kunstmostsubstanzen in Extraktform.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten für die Monate November & Dezember...

Bestellungen auf den Murrthal-Boten für die Monate November & Dezember...

Tyroler Weine, Negrara Marzemino, rot, Muskateller, weiss, Italiener Wein, Kumberger.

Riessner-Oefen mit Original-Patentregulator. nicht zu verwechseln mit Nachahmungen.

Italiener Wein pro Liter 38 Pf., kann in jedem Quantum bezogen werden von Otto Feucht am Markt.

Stahlfedern in großer Auswahl empfiehlt F. Rath, beim Engel.

Jugendchriften für jedes Alter und in allen Preislagen empfiehlt F. Rath beim Engel.

Stahlfedern in großer Auswahl empfiehlt F. Rath, beim Engel.

Ohne Gleichen sind die notorisch unvergleichlichen Wirkungen f. d. Hautpflege...

Speisewiebel, schöne, trockene, lagerfähige Ware...

Mehrere Wagen Asche hat abgegeben F. Ruoff, Walte.

60 Ztr. Dinkelstroh hat zu verkaufen Jakob Breuninger.

Hammelfleisch, per Pfund 45 Pf., bei Abnahme von 10 Pf. 40 Pf. Wegner Walter.